

Es ist kein Zufall, dass man in Thüringen erst spät daran ging, historische Aufzeichnungen zu machen; es fehlte diesem deutschen Stammesgebiet mehr als anderen eine eigene Geschichte, die einen einheimischen Geistlichen zur Abfassung einer Chronik hätte reizen können. Weder waren die Kräfte Thüringens politisch zusammengefasst durch ein mächtiges Stammesherkzogtum, noch auch bildete ein besonderes Bistum den natürlichen Mittelpunkt des geistigen Lebens: denn der Versuch des Bonifatius, in Erfurt ein Bistum zu errichten, blieb ohne dauernden Erfolg. Da jedoch Erfurt wenigstens der Hauptort der Mainzer Verwaltung für das Thüringer Land wurde, so pulsierte hier das Leben doch etwas lebhafter und fand schliesslich seit dem ausgehenden 11. Jh. seinen Niederschlag in mancherlei historischen Aufzeichnungen. Wichtiger aber als die Mainzer Einflüsse war für Thüringens Geschichte, dass sich aus der Masse der Mainzischen Stiftsvasallen ein Geschlecht plötzlich emporschwang zur Stellung von mächtigen Reichsfürsten: das Haus des bärtigen Ludwig, des Stammvaters der Landgrafen von Thüringen. Zusammen mit dieser Familie hob sich auch ihr seit 1085 bestehendes Familienkloster Reinhardsbrunn, und eine vielseitige historische Tätigkeit fand dort ihre Stätte. Von den Geschichtsbüchern, die zu Reinhardsbrunn im 12. und 13. Jh. entstanden, ist in originalem Zustande leider nichts erhalten geblieben: Alles, bis auf die wenigstens in Mainz überlieferte Schrift vom Ursprung des Landgrafenhauses¹, ging zu Grunde, als 1525 ein wilder Haufe von Bauern, der sich des Klosters bemächtigt hatte, dort aus den geschriebenen und gedruckten Werken der reichhaltigen Klosterbibliothek ein grosses Feuer entflammte². Was an

1) (Aber auch diese nur im Auszuge. O. H.-E.) 2) Ueber die Schicksale des Klosters im Jahre 1525 vgl. den Bericht des damaligen Priors Wilhelm Listemann, zuletzt gedruckt bei J. H. Möller, *Urkundliche Geschichte des Klosters Reinhardsbrunn* (Gotha 1843), S. 211 ff. Ueber den Untergang der Klosterbibliothek wird berichtet (215), dass die Rebellen 'Item die Sang Bücher, Mess Bücher, Bethe Bücher, mit allen